

tr. Ecke v. Graskeller,
No. 11.
No. 5, der die

erstrasse No. 13.
No. 83.
igerstrasse No. 17.
ischen No. 20.

tut wurde bereits im
indet, seit 1829 aber
eigene Statuten und
Aufsicht des Vor-
ler Armuth entgegen
die Zahl der Hülfa-
n 20 bis 500 $\frac{1}{2}$ Crt.
abgetragen werden.
gestattet, nur einen
hamb. israelit. Ge-
er und nach schrift-
len, dass es dadurch
len verbessern könne.
Legate edler Glau-
zie zinsfreie Darlehen
s sind einer Commis-
sion, Einsammler und
die Herren John R.
Henry Gowa, Adolph

gs-Behörde seit der
en zu werden, dass
ch einiger Zeit den-

sind im Jahre 1832

im Jahre 1829 auf
Bevollmächtigter vor-
richtet. Ultimo De-
Januar 1839 hat der
aft an die Stelle des
neuerdings
uen Societät, der, so
darf nach dem Plan

en, die Geld suchen,
oder sonstige Werth-
sten Bedingungen ver-
des Vereins, Jeder-
d gesetzt ist, wegen
r und des Wuchers
bei dem häufig nie-
dem Verein meistens

nung wesentlich ver-
eicht einen Augenblick
nicht einmal auf den
die Stelle der Namen
so lange der Werth
sein Unterpfand ganz
gabe der Dauer des
itet, und darf endlich
ponibiles Geld rechnen.
zt liquidirenden Vor-
millionen Mark Banco
r auf eine Reihe von
euen Vorschuss Verein
einen Beachtung nicht
Instituts ohne Zweifel
deselben, Geschäfts-
ner mehr und mehr

Darlehn-Geschäft in
gen wünschen, wenig-
so zu genießen haben,
findet, dass Summen

bis 100 $\frac{1}{2}$ gar nicht erst gekündigt werden dürfen, sondern an mehreren Tagen jeder Woche, gegen Einlieferung des Deposito Scheins, zurückgezahlt werden: bei hohem Disconto für Wechsel sind für solche deponirten Gelder schon bis 4 pCt. bewilliget worden. — Plane des neuen Vorschuss-Vereins werden unentgeltlich im Hause des Bevollmächtigten, Catharinenstrasse No. 16, ausgegeben.

Ein in gedrängter Kürze abgefasstes, allgemeines Bekanntwerden beabsichtigendes Programm, lesenswerthen Inhaltes, über die so wesentlich wichtige Geheimhaltung der Namen und Entlehnern von dem Institut zugesicherten Erleichterungen, wodurch nebenbei auf eine löbliche Weise dem Wucher entgegen gewirkt wird, ist im Comptoir des Vereins unentgeltlich zu haben. Auf dieses Programm dürfte besonders die Aufmerksamkeit derjenigen Kaufleute und Fabrikanten, denen die neuen Erleichterungen noch nicht bekannt geworden, zu lenken seyn.

Nicht minder beachtenswerth für das Ausland ist der in hiesigen Blättern bereits mehrfach erwähnte Umstand, dass Ausländern die Benutzung des Institutes künftig gleich Hamburgern zu Gebote steht.

Vorstädte. 1) St. Georg, ausserhalb des Steinthors nach dem Stadt Deiche, hat eine schöne Kirche und eine Freischule. Durch das Thor Ferdinandus führt jetzt ein von der vormaligen Bastion „David“ ab neu angelegter Fussweg gerade aus nach dieser Vorstadt, wodurch die Communication mit derselben sehr erleichtert wird. 2) St. Pauli, ausserhalb des Millern- (Altonaer) Thors, mit einer Kirche und einer Armenschule. Sehenswerth sind hier: Das Urania Theater, die beiden Circus (m. s. diese Artikel); das Wirthshaus des Herrn Harten, Joachimthal genannt; ferner, die Elb-Erholung und Elb-Halle. Im Sommer besonders gewähren die hier befindlichen Marionetten Theater, Kunstreiter und Seiltänzer, Wachsfiguren Cabinette, Menagerien, Caroussel etc., die seit Kurzem in zum Theil geschmackvollen und eleganten Localen ihren Aufenthalt gefunden, dem grösseren Publicum eine viel benutzte angenehme Unterhaltung. Die Vorstadt selbst ist seit einer Reihe von Jahren durch den Anbau neuer Wohnungen sehr verschönert und hat durch Betreibung von mancherlei Geschäftszweigen in jeder Beziehung gewonnen.

Waaren-Magazin von Beinbauer Gebrüder, am grossen Birstah No. 9. Fast Alles, was zum nützlichen Gebrauche und zur Verschönerung des geselligen Lebens dient, trifft man hier in reicher Auswahl und zu festen, aber billigen Preisen beisammen. Ein En-gros-Lager von Londoner, Sheffielder und Birminghamer feinen kurzen Waaren, plattirten Sachen, Bronze-Stein- und Hängelampen, Pendulen und Candelabres in echter Vergoldung, vereinigt sich hier mit den mannigfaltigen Erzeugnissen der Neusilber-Fabrik von Henniger et Co in Berlin, und einem Porcellan-Depôt der jetzigen ersten Manufactur Frankreichs des Herrn Jacob Petit, der wahrhaftige Kunstwerke von überraschender Schönheit und im besten Geschmack liefert. Hieran schliessen sich alle farbigen und weissen Glaswaaren, Parfümerie Gegenstände von Rigge in London und Piver in Paris und fast alle Bureau Utensilien im vollkommensten Sortiment an. Ausserdem besitzen die Herren Beinbauer Gebrüder eine eigene Fabrik anerkannt guter Stahlfedern, und sind längst als Importeurs echter Havanna Cigarren bekannt, wovon dieselben so treffliche Sorten führen, dass auch die feinste Geschmack hier befriedigt werden kann. Zu vorkommende Aufmerksamkeit und Reclität werden jeden Käufer mit dieser Handlung befreunden, welche ihr Hauptaugenmerk nur auf Erzeugnisse von anerkannter Solidität richtet.

Waaren-Magazin von Theodor Hopff, Brotschragen No. 5, nahe der Börse: In diesem Magazine, welches Fremden und Hiesigen besonders zur Ansicht empfohlen zu werden verdient, findet man zu festen Preisen die vollständigste Auswahl der neuesten londoner, pariser und wiener Galanterie- und kurzen Waaren, die nicht allein zum Luxus und Vergnügen, sondern zum wirklichen Comfort sowohl zu Hause als auf Reisen dienen.

Ausserdem enthält das Lager sämtliche Erzeugnisse nachstehender rühmlichst bekannten Fabriken, als:

J. et T. Rigge, No. 65 Cheapside, London,	}	Parfümerien und feine Toilet Gegenstände.
Price et Gossnell, No. 160 Regent Street, London,		
A. Rowland et Son, No. 20 Hatton Garden, London,	}	Preserves, Delicatessen für die Tafel, Pasteten, Trüffel, Senf, Pickles etc.
Lubin Rue, St. Anne No. 55, Paris,		
L. T. Piver, Rue St. Martin No. 103, Paris,	}	Preserves, Delicatessen für die Tafel, Pasteten, Trüffel, Senf, Pickles etc.
C. Wix, No. 22 Leadenhall-Street, London,		
Maille, Rue St. André des Arts, Paris,	}	Preserves, Delicatessen für die Tafel, Pasteten, Trüffel, Senf, Pickles etc.
Carrel, Palais-Royal, Paris,		
Gautier, Rue St. Honoré No. 103 Paris, Dépôt von Handschuhen und Cravatten.	}	Preserves, Delicatessen für die Tafel, Pasteten, Trüffel, Senf, Pickles etc.
Macintosh et Co., No. 58 Cheapside, London, luft- und wasserdichte Waaren.		
S. Mordan et Co. et Harwood, London, Crayons, Stahlfedern, Schreibmaterialien, Papier etc.		

Da ferner das Magazin mit vielen andern interessanten Gegenständen auf das Reichhaltigste versehen ist, so dürfte Reisenden ein gefälliger Besuch auch ohne Ankauf die angenehmste Unterhaltung gewähren. Englisch und französisch wird in diesem Magazine gesprochen.

Wärter für Kranke und Wärterinnen für Kranke und Wöchnerinnen. Zufolge eines Beschlusses der General-Versammlung des ärztlichen Vereins vom 25. August 1835 wurde ein Verzeichniss hiesiger, wohl empfohlener Wärter und